

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 70 (1997)

Heft: 3-4

Artikel: Sattleria basistrigella (Müller-Rutz, 1934), ein invalider Name
(Lepidoptera : Gelechiidae)

Autor: Huemer, Peter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-402675>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sattleria basistrigella (MÜLLER-RUTZ, 1934), ein invalider Name (Lepidoptera: Gelechiidae)

PETER HUEMER

Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Naturwissenschaftliche Sammlungen, Feldstraße 11a, A-6020 Innsbruck, Österreich

Sattleria basistrigella (MÜLLER-RUTZ, 1934), an invalid name (Lepidoptera: Gelechiidae). – *Gelechia dzieduszyckii* f. *basistrigella* MÜLLER-RUTZ, 1934, currently used as valid specific name in the genus *Sattleria*, is regarded infrasubspecific and invalid. Therefore it cannot enter into homonymy with *Gelechia basistrigella* ZELLER, 1873, currently in the genus *Xenolechia*. Consequently, *Sattleria basistrigella* *triglavica* POVOLNY, 1987, reverts from subspecific to specific level and the unnamed subspecies from the Southern and Southwestern Alps is newly described as *Sattleria triglavica basistrigella* ssp. n.

Keywords: Gelechiidae, *Sattleria basistrigella*, invalid name, new subspecies.

EINLEITUNG

Sattleria POVOLNY, 1965, zählt zu den interessantesten Kleinschmetterlingsgenera in Europa. Sämtliche bekannten Taxa sind auf die europäischen Hochgebirge beschränkt und weisen bemerkenswerte Anpassungen an die ungünstigen klimatischen Rahmenbedingungen auf, wie u.a. Brachypterie der Weibchen.

Die noch vor wenigen Jahren als monotypisch angesehene Gattung (POVOLNÝ, 1987) umfaßt nach neuesten Erkenntnissen einen Artenkomplex, dessen Vertreter teilweise sympatrische und syntope Vorkommen aufweisen (PITKIN & SATTLER, 1991; HUEMER & SATTLER, 1992). Insgesamt werden nunmehr 10 Arten als valid akzeptiert, mehrere Rassenkreise sind aber nicht sicher geklärt und beinhalten möglicherweise weitere Species.

Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten für eine Buchserie über Gelechiiden Europas sowie ein Bestimmungsbuch über mitteleuropäische Arten dieser Familie, wurde ein nomenklatorisches Problem in der Gattung *Sattleria* erkannt. Dessen Klärung erscheint auch für große Katalogprojekte wie einem Atlas der paläarktischen Lepidopteren nötig.

SYSTEMATIK

Sattleria basistrigella (MÜLLER-RUTZ, 1934), wird heute als valide Art anerkannt, mit zumindest zwei gut getrennten Subspecies, der Nominatrasse in den Süd- und Südwestalpen (Italien, Schweiz, Frankreich) sowie der ssp. *triglavica* POVOLNY, 1987, in den Südostalpen (Slowenien) und den Hochgebirgen Montenegro und Albaniens (PITKIN & SATTLER, 1991).

MÜLLER-RUTZ (1934) beschrieb das Taxon ursprünglich als Form, in der Kombination *Gelechia dzieduszyckii* f. *basistrigella*, basierend auf einer unbestimmten Anzahl von Exemplaren aus der Umgebung von Zermatt (Gornergrat, Triftkummen). Aus der Originalbeschreibung geht hervor, daß die Form *basistrigella* infra-

subspezifisch angesehen wurde. Der Name wurde auch nachfolgend niemals für die Bezeichnung einer Unterart oder Art verwendet. Erst PITKIN & SATTLER (1991) validierten *basistrigella* als gute Art. In Übereinstimmung mit dem ICZN (Art 45 (g) (ii) (1)) ist dieser Name daher nicht verfügbar. Ansonsten wäre eine bisher nicht erkannte primäre Homonymie zu berücksichtigen gewesen, da ZELLER (1873) ebenfalls eine *Gelechia basistrigella* aus Texas beschrieb, die später in die Gattung *Xenolechia* überführt wurde (HODGES, 1983). Da die Form *basistrigella* MÜLLER-RUTZ aber nomenklatorisch nicht verfügbar ist, kann Sie auch nicht als Homonym von *basistrigella* ZELLER angesehen werden (ICZN, Art. 54 (1)).

Die Konsequenzen sind in mehrfacher Hinsicht gegeben. Der nächste verfügbare Name für *basistrigella* MÜLLER-RUTZ ist die als *Sattleria dzieduszyckii triglavica* beschriebene Rasse, die neuerdings als Unterart von *basistrigella* gilt (PITKIN & SATTLER, 1991). Dieses Taxon erhält somit Artstatus. Für die bisherige Nominatrasse *basistrigella* existiert kein verfügbares jüngeres Synonym und diese Subspecies wird daher als *S. triglavica basistrigella* ssp. n. neu beschrieben.

Die Art *S. triglavica* und ihre Unterarten sind folgendermaßen zu zitieren:

Sattleria triglavica POVOLNÝ, 1987, **stat. n.**

= *basistrigella* (MÜLLER-RUTZ, 1934), invalid

a) *triglavica triglavica* POVOLNÝ, 1987

b) *triglavica basistrigella* **ssp. n.**

= *basistrigella basistrigella* (MÜLLER-RUTZ, 1934), invalid.

Sattleria triglavica basistrigella ssp. n.

Imago: Vorderflügelänge: ♂♂ 8,2–10,0 mm; ♀♀ 5,5–7,0 mm (PITKIN & SATTLER, 1991). Vorderflügel hellbraun bis bräunlichweiß, mit deutlichem schwarzbraunem Streifen entlang der Falte, von der Basis bis ca. 1/3; undeutliche, gezackte braune Binde bei ca. 4/5 (♂); kurzer strich- bis punktförmiger Plicalfleck sowie pfeilförmiger Discocellularfleck, schwarzbraun; Apex mit punktförmigen schwarzen Marginalflecken (♂); ♀ mit stark reduzierten, lanzettförmigen Vorder- und Hinterflügeln.

Genitalien ♂ (Abb. 1, 2): Valva lang und sehr schlank; Sacculus mit breiter Basis, medial verbreitert, distal abrupt verschmälert; primärer Vinculumfortsatz (sensu PITKIN & SATTLER, 1992) säbelförmig, die Sacculusspitze erreichend; sekundärer Vinculumfortsatz basolateral am primären Fortsatz ansetzend, relativ schmal subtrapezoid, äußerster Rand schwach gezähnt; Saccus lang, relativ schmal, annähernd parallelrandig; Aedoeagus ohne Fortsatz, mit kurzem geraden Apikalarm.

Genitalien ♀ (Abb. 5): 8. Segment mit Ventraltaschen im proximalen Teil; kammartige, längliche Sklerotisierungen im medialen Bereich stark genähert; Apophyses anteriores basal stark erweitert, annähernd die Ventraltaschen erreichend; Antrum schlank mit ventral unterbrochener Sklerotisierung, die Spitze der Apophyses anteriores leicht überragend.

Bionomie: Die Präimaginalstadien sind noch unbeschrieben, als Raupensubstrat wurde *Silene acaulis* (L.) Jacq. publiziert (PITKIN & SATTLER, 1991). Die Höhenverbreitung reicht bis ca. 3100 m, die untere Verbreitungsgrenze ist nicht sicher geklärt.

Verbreitung: *S. triglavica basistrigella* ssp. n. ist bisher ausschließlich aus der Südschweiz (Wallis) sowie Italien (Südtirol) bekannt. Die von PITKIN & SATTLER (1991) angeführte südwestliche Form aus Frankreich (Savoyen) wird nicht zu *basi-*

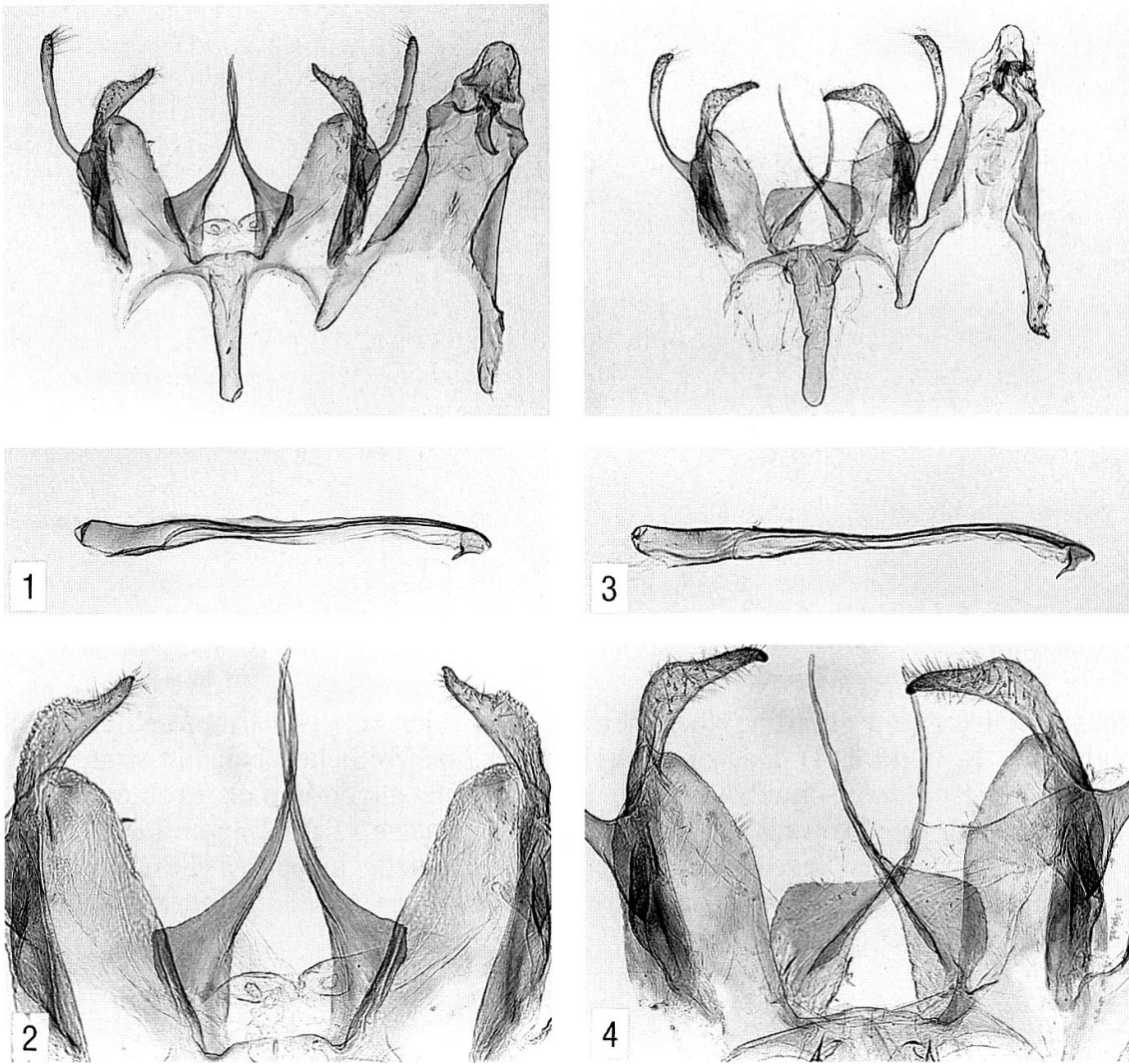


Abb. 1–4: *Sattleria triglavica*, männliche Genitalien. 1, 2: *S. triglavica basistrigella* ssp. n. (Schweiz, Wallis, Zermatt) (2, Saccus/Vinculumfortsatz, stärker vergrößert). 3, 4: *S. triglavica triglavica* (Montenegro, Durmitor) (4, Saccus/Vinculumfortsatz, stärker vergrößert).

strigella ssp. n. gerechnet (vgl. unten). Das Verbreitungsgebiet der Nominatrasse umfaßt Slowenien (Triglav), Montenegro (Durmitor) und Albanien (Korab).

Untersuchtes Material: Holotypus ♂: "Wallis STAUDG 1872" (coll. Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck). Paratypen: 1 ♀, Schweiz, Wallis, Zermatt, Gornergrat, 3100 m, 21.7.1935, leg. AMSEL; 1 ♂, gleicher Fundort, aber 18.–24.7.1955, leg. GROB; 1 ♂, gleicher Fundort, aber 2900 m, 18.8.1953, leg. GROB; 1 ♀, gleicher Fundort, aber 2.8.1934, coll. BURMANN; 1 ♂, 1 ♀, gleicher Fundort, aber Triftkummen, 30.8.1934, coll. BURMANN (coll. Staatliches Museum für Naturkunde, Karlsruhe).

Bemerkungen

S. triglavica basistrigella ssp. n. ist eine genitaliter gut von der Nominatrasse abgegrenzte Unterart. Die wichtigsten Unterschiede finden sich vor allem im breiteren primären Vinculumfortsatz sowie im viel schlankeren sekundären Fortsatz von *t. basistrigella* ssp. n., überdies ist auch der Saccus beim untersuchten Material kon-

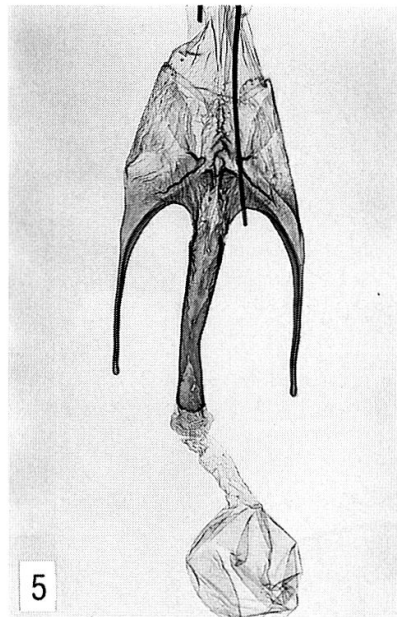


Abb. 5: *Sattleria triglavica basistrigella* ssp. n., weibliche Genitalien (Schweiz, Wallis, Zermatt).

stant schlanker (ein allerdings bei vielen Gelechiiden relativ variables Merkmal) (vgl. Abb. 1–2 und 3–4). Da von *t. triglavica* keine Weibchen bekannt sind, wird aber trotz dieser Unterschiede vorläufig Konspezifität angenommen. Problematisch erscheint auch die Identität der von PITKIN & SATTLER (1991) abgebildeten südwestlichen Form aus Savoyen. Die Genitalunterschiede in beiden Geschlechtern gegenüber *t. basistrigella* ssp. n. deuten entweder auf eine weitere geographisch isolierte Unterart oder eine gute Art.

DANK

Für hilfreiche Informationen und/oder Unterstützung mit Material danke ich den Kollegen Günter EBERT (Karlsruhe), Ole KARSHOLT (Kopenhagen) und Gerhard TARMANN (Innsbruck).

LITERATUR

- HODGES, R.W. 1983. *Check List of the Lepidoptera of America North of Mexico*. London, 284 pp.
 HUEMER, P. & SATTLER, K. 1992. Ergänzende Bemerkungen zur Speziation alpiner *Sattleria* (Lepidoptera: Gelechiidae). *Z. ArbGem. öster. Ent.* 44: 59–73.
International Code of Zoological Nomenclature (Ed. 3) 1985. Huddersfield, 338 pp.
 MÜLLER-RUTZ, J. 1934. Über Microlepidopteren. *Mitt. schweiz. ent. Ges.* 16: 118–128.
 PITKIN, L.M. & SATTLER, K. 1991. *Sattleria*: a European genus of brachypterous alpine moths (Lepidoptera: Gelechiidae). *Bull. Br. Mus. nat. Hist. (Ent.)* 60: 205–241.
 POVOLNÝ, D. 1987. Kritische Bemerkungen zum Differenzierungsprozess von *Sattleria dzieduszyckii* (NOWICKI, 1864) in den europäischen Hochgebirgen. *Atalanta, Würzburg* 17: 85–104.
 ZELLER, P.C. 1873. Beiträge zur Kenntniss der nordamerikanischen Nachtfalter besonders der Microlepidopteren. Zweite Abtheilung. *Verh. zool.-bot. Ges. Wien* 23: 199–334.

(erhalten am 24. Oktober 1996; nach Revision angenommen am 3. Januar 1997)